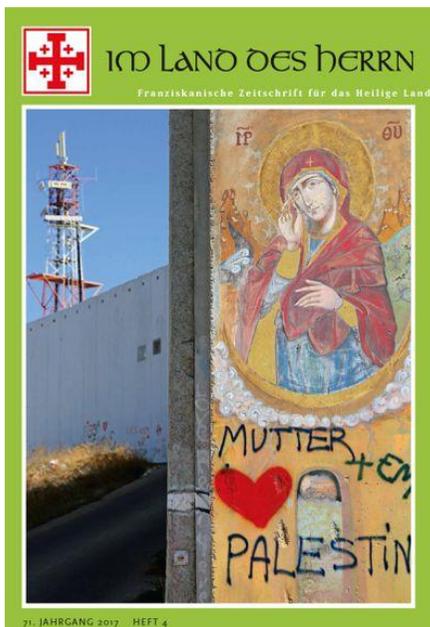


**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“,**

**in Solidarität mit den Menschen im Heiligen Land und in Dankbarkeit für
800 Jahre Präsenz der Franziskaner
dort – die Sonderbeilage am
2. Advent 2017.**



Im Land des Herrn 4/2017 Franziskanische Zeitschrift im Land des Herrn.

Die letzte Ausgabe des Heilig-Land-Heftes im Jahreskreis hat immer weihnachtlichen Charakter und darum begegnet Ihnen auf der Umschlagseite eine etwas ungewöhnliche Darstellung der Gottesmutter Maria: eine riesige Ikone auf der Mauer in Betlehem, nur wenige Meter vom „Checkpoint 300“ entfernt.

Jeden Nachmittag versammeln sich Gläubige aus der Umgebung, Ordensleute aus Betlehem und Gäste,

um dort den Rosenkranz zu beten. Es ist ein Gebet und gleichzeitig ist es eine stille Anklage gegen dieses menschenverachtende Monstrum. Nur wenige hundert Meter vom Checkpoint entfernt befindet sich das Flüchtlingscamp „AIDA“ und von dort berichtet ein Artikel, nämlich von der unermüdlichen Arbeit der Franziskanerinnen dort.

Und damit sind wir auch schon ein wenig beim Thema dieses Heftes. „Starke Frauen im Heiligen Land“. Von denen gibt es viele und hier kann nur wenig beispielhaft erwähnt werden, wie eben die franziskanischen Schwestern oder die Gründerin der Rosenkranzschwestern, die heilige Sr. Alfonsina Danil Ghattas, der sich ein weiterer Artikel widmet. Die Rosenkranzschwestern sind eine Gründung speziell zur Unterstützung der pastoralen Arbeit des Lateinischen Patriarchates und so findet man sie an vielen Punkten in Israel und Palästina, aber auch in Jordanien und anderen arabischen Ländern. Die Schule der Schwestern in Gaza wurde bei einem israelischen Luftangriff beschädigt – und trotzdem haben die Schwestern nicht auf bessere Zeiten gehofft, sondern sind tatkräftig ans Werk gegangen, haben die Schule wieder eröffnet, haben sofort wieder ein „Sommercamp“ für die Kinder eingerichtet. Starke Frauen!

Kommissariat des Heiligen Landes - Einrichtung der Deutschen Franziskanerprovinz zur Unterstützung der Franziskaner im Heiligen Land - Entstehung und Geschichte

Von den Missionsgebieten seines Ordens lag dem hl. Franziskus von Assisi das Heilige Land besonders am Herzen.

Bereits auf dem Mattenkapitel in Assisi im Jahre 1217 sandte er die ersten Brüder dorthin. Sie wirkten am Heiligen Grab in Jerusalem, am Berg Sion und in Bethlehem. Sie kümmerten sich um christliche Pilger und feierten mit ihnen an den Heiligen Stätten die Liturgie.

Im Jahre 1219 unternahm Franziskus selbst eine Reise zum Sultan Melek el-Kamel nach Damiette in Ägypten. Ende des 16. Jahrhunderts gehörten zum Gebiet der Kustodie des Heiligen Landes, so wurde die Franziskaner Provinz des Nahen Ostens genannt, Ägypten, Syrien, der Libanon, das heutige Jordanien, Zypern und Rhodos.

Neben den bisherigen Aufgaben betätigen sich die Franziskaner auch in der Gemeindeseelsorge und in sozialen Einrichtungen.

Ihrer ununterbrochenen Präsenz im Heiligen Land seit dem 13. Jahrhundert ist es u.a. zu verdanken, dass viele biblische Stätten auch heute noch den christl. Pilgern zugänglich sind. Diese Anliegen unterstützen die einzelnen Kommissariate.

Ihre Aufgabe besteht in der Förderung der Kenntnis und Verehrung der Orte der Bibel (Heilige Stätten), der Durchführung von Pilgerfahrten ins Heilige Land und der Unterstützung der sozial-caritativen Aufgaben der Ordensprovinz im Heiligen Land.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Heiligen Land werden die Franziskaner unterstützt von ihren Beauftragten (Kommissaren des Heiligen Landes) in den einzelnen Ordensprovinzen in allen Kontinenten (z. Zt. 75 Kommissariate).

Hierzu zählen die seelsorgliche Betreuung mehrerer Pfarrgemeinden und Altenheime. Unterstützung und Förderung von karitativen und sozialen Einrichtungen, Lehrwerkstätten. Die Förderung von Wohnungsbauprojekten und wissenschaftlicher Einrichtungen, Forschungen im Bereich der Bibelwissenschaften und der Archäologie.

Ein Besonderer Schwerpunkt hierbei bildet die Betreuung, der Erhalt und die Pflege der christlichen Stätten im Heiligen Land mit Pilgerseelsorge und Pilgerhospizen in Jerusalem, Bethlehem und Nazareth.

Web: www.heilig-land.de